

Revisionsliste nach der Version 5.0

einschließlich der offenen Punkte der vorhergehenden Revisionslisten

Klassifizierung der Eingänge nach folgendem Schema:

- a: Notwendige Ergänzungen, Berichtigung offensichtlicher Fehler
- b: Fachliche Abstimmungen
- c: Strategische und finanzielle Entscheidungen durch das Koordinierungsgremium

Entscheidung der AdV nach folgendem Vorgehen:

Entscheidung des Revisionsausschusses (a + b)
Vorschlag des Revisionsausschusses und Entscheidung des Koordinierungsgremiums (c)

Hinweise:

- a) Sämtliche eingegangenen Stellungnahmen werden aufgelistet. Noch offene gebliebene Punkte bzw. Stellungnahmen, die an die entsprechenden Facharbeitskreise weitergeleitet wurden oder noch in der Abstimmung sind, wurden aus der Liste entfernt.
- b) Durch den Bearbeitungsvermerk in der letzten Spalte wird sichergestellt, dass Änderungen in die Version 4.0 der GeoInfoDok eingeflossen sind.
- c) Die Tabelle enthält keine Namen, sondern nur das Bundesland (oder die Firma), von dem die Stellungnahme stammt. Sie Quellen werden mit den üblichen Abkürzungen versehen, wobei die offiziellen Länderkürzel sowie die gebräuchlichen Abkürzungen für die Projektgruppen der AdV verwendet werden.
- d) Die Kommentare wurden teilweise umformuliert, um die wesentlichen Aussagen zusammenzufassen.

Revisionsliste

Seite 2 von 26

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
931	SH 25.6.04	4 7.3	--	c	<p>Verknüpfung von Präsentations- zu Fachobjekten über Relationen</p> <p>Während in der Version 2.0 textförmige Präsentationsobjekte für die Darstellung von Gewannnamen, Straßen- und Gewässernamen sowie Bezeichnungen von Bahnlinien und Flugplätzen eine Relation zur Lagebezeichnung besaßen, soll dies nach SK V3.0 nur noch für die Gewannbezeichnung gelten. In der Regel wird für die Darstellung des Eigennamens (Attribut NAM bzw. SIT) nunmehr eine Relation zur TN aufgebaut.</p> <p>Problembeschreibung (am Beispiel der TN 42001 „Straßenverkehr“): Durch die Aggregation von Flächen sollen grundsätzlich größere zusammenhängende Einheiten gleicher TN entstehen. Um jeder Straße einen eindeutigen Eigennamen zuweisen zu können, dürfen die Flächen der TN jedoch nur innerhalb eines Straßenzuges (im topographischen Sinne) aggregiert werden. Dies kann nur mit erheblichem manuellem Aufwand erfolgen.</p> <p>SH sieht in den Texten zu den o.g. Objektarten in der Regel eine Angabe zu einer Lagebezeichnung (Hinter den Wäldern, Dorfstraße, Nord-Ostsee-Kanal, Flugplatz Fuhlsbüttel...). Das Präsentationsobjekt sollte daher eine Relation zur OA AX_LagebezeichnungOhneHausnummer (12001) erhalten. Dies kann auch aus der Begründung zu Revisions-Nr. 513 abgeleitet werden.</p>	<p>Siehe Nr. 1089, 1113 und 1121, 1414</p> <p>Entscheidung des AK LK (53. Tagung): Name der Verkehrsflächen und Gewässerflächen (TN) ebenso auf Katalogeintrag zeigen lassen wie die Lagebezeichnung ohne Hausnummer.</p> <p>Präsentation über die Lagebezeichnung ohne Hausnummer vornehmen.</p> <p>Abstimmungsgespräch vom 25.08.05: Die Realisierung der RevListe Nr. 931 (Name der Verkehrsflächen und Gewässerflächen (TN) ebenso auf Katalogeintrag zeigen lassen wie die Lagebezeichnung ohne Hausnummer) führt zu Schwierigkeiten bei ATKIS, da dieses Modell Lagebezeichnungen nicht kennt.</p> <p>AAA-KG 42. Sitzung: Wird in der nächsten Sitzung der Migrationsgruppe ATKIS nochmals aufgegriffen und einer Lösung zugeführt</p> <p>Migrationsgruppe ATKIS 10./11.10.05: Eine einfache und schnelle Lösung</p>	<p>Erledigt für ALKIS 17.07.05</p> <p>Erledigt für ATKIS 30.03.06</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						<p>konnte nicht gefunden werden. Weitere Überlegungen notwendig. Keine Lösung in Version 5.0 für ATKIS.</p> <p>AAA-Koordinierungsgremium: Lösung herbeiführen in Zusammenarbeit mit Kunze, Podrenek, PG OK</p>	
1388	RAus	7.2	DG2,DG6	a	<p>AX_Gebaeudenachweis OFD wird gelöscht</p> <p>AX_AbschnittOFD wird vollständig vom Modell gelöscht</p>	Im Zuge der Überarbeitung der Ausgaben mit filterenconding wurde festgestellt, dass das Attribut nicht benötigt wurde.	Erledigt 20.01.06
1389	FE	7.1	15001, 15002	a	<p>15001 Fortführungsnachweis-Deckblatt Zwei Attributarten aus AX_K_FN_Deckblatt der NAS-Operationen mit Änderungen der Kardinalitäten von 1 auf [0..1] übernehmen. Grund: Externe EQK würde bei [1] zur Befüllung des Kopfes gezwungen. Mit [0..1] kann ohne Kopf angeliefert und dieser bei der Qualifizierung ergänzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Ausgabekopf [0..1]: AX_K_AUSGKOPF_Standard</u> • <u>fortfuehrungsfallNummernbereich [0..1]: CharacterString</u> <p>15002 Fortführungsfall Eine Attributart aus AX_K_Fortfuehrungsfall_Ausgabe der NAS-Operationen mit Änderung der Kardinalität von 1 auf [0..1] übernehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>laufendeNummer [0..1]: CharacterString</u> <p>Ferner Bildungsregel der Objektart ergänzen: Die Attributart 'Fortführungsfallnummer' ist objektbildend. <u>Eine der Attributarten „zeigtAufAltesFlurstueck“ oder „zeigtAufNeuesFlurstueck“ muss vorhanden sein.</u></p> <p>AX_K_AUSGKOPF_Standard Bei Attributart „datumDerAusgabe“ Definition ergänzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 'Datum der Ausgabe' ist das Datum der Anfertigung der Ausgabe. 	Vorschlag übernehmen.	Erledigt 20.01.06

Revisionsliste

Seite 4 von 26

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<u>Beim Fortführungsnachweis (FN) der mit Benutzungsanlass 1211 nachträglich angefordert wird, stimmt das Datum mit dem FN bei Fortführung überein.</u>		
1390	IP/ibR	7.2	ANB	c	Portionierung von NAS-Dateien Siehe 361 Bezug auf Abstimmungsgespräche 25.8 und 21.11.05	Ergebnis des Abstimmungsgesprächs vom 21.11.05: Es wurde eine einvernehmliche Lösung gefunden. Die Portionierung erfolgt geometrisch entsprechend der Nummer 001 des Papiers vom 19.08.05.	Erledigt 20.01.06
1391	FE	7.2	FFA, u.a	a	<p>AX_K_Fortfuehrungsfall_Ausgabe Bei den Attributarten „flurstueck_alt“ und „flurstueck_neu“ die Kardinalitäten von 1..* auf 0..* ändern. Ferner Bildungsregel des Datentyps ergänzen: <u>Eine der Attributarten „flurstueck_alt“ oder „flurstueck_neu“ muss vorhanden sein.</u></p> <p>AX_K_Fortfuehrungsfall_FMJ Bei den Attributarten „flurstueck_alt“ und „flurstueck_neu“ die Kardinalitäten von 1..* auf 0..* ändern. Ferner Bildungsregel des Datentyps ergänzen: <u>Eine der Attributarten „flurstueck_alt“ oder „flurstueck_neu“ muss vorhanden sein.</u></p> <p>AX_K_Fortfuehrungsfall_FM Bei den Attributarten „flurstueck_alt“ und „flurstueck_neu“ die Kardinalitäten von 1..* auf 0..* ändern. Ferner Bildungsregel des Datentyps ergänzen: <u>Eine der Attributarten „flurstueck_alt“ oder „flurstueck_neu“ muss vorhanden sein.</u></p>	Vorschlag übernehmen.	Erledigt 20.01.06
1392	RAus 20.01.06	6.1 7.1 8.1	--	a	In Revliste als erledigte Punkte waren aber nicht ins Modell übernommen. Für die Version 5.1 werden sie aber abgearbeitet. 1372, 1380, 1304 (1394),1324	Revisionspunkte wurden entsprechend der Rev.-Liste vollständig übernommen.	Erledigt 20.01.06

Revisionsliste

Seite 5 von 26

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
1393	RP	8.1	42002 61001	a	42002 Strasse, die Konststenzbedingungen überarbeiten im DLM250 und DLM1000 Böschung,Kliff Modellartkennung DGM 5,25,50 ergänzt	Beide Punkte überarbeiten.	Erledigt 20.01.06
1394	AED 10.01.06	7.1	96002	a	Leider ist dieser wichtige Abschnitt im endgültigen Protokoll und in der Revisionsliste nicht mehr enthalten. Wir bitten daher darum die Änderung des Datentyp von AX_Fortfuehrungsergebnis.fortfuehrungsnachweis von AX_Fortfuehrungsnachweis_Ergebnis auf AX_Fortfuehrungsnachweis noch nachzutragen. Außerdem wurde wohl versehentlich bei AA_Ergebnis das Attribut „erfolgreich“ : Boolean = true gelöscht. Dadurch kann die erfolgreiche Verarbeitung eines NAS-Auftrags nicht mehr festgestellt werden,	Hinweis übernehmen.	Erledigt 20.01.06
1395	NW 26.01.06	7.1	51009	c	Einführung der Bauwerksfunktion Balkon im Fachschema ALKIS: Balkone sind ein wichtiger Teilaspekt im Baugenehmigungsverfahren. Die Bauordnung NW geht sehr intensiv auf dieses Thema ein. Im § 6.7 BauONW steht zur Genehmigung von Balkonen: zugelassen innerhalb von Abstandsflächen / Bauwich maximal 1,50 m tief , jedoch mind. 2,0 m von der Nachbargrenze entfernt; d.h. im 3,0 m Grenzabstand nur Balkone mit 1,0 m Tiefe! Die BauNVO (Bundesgesetz) sieht im § 23.2+3 gleiche Bedingungen vor! Jedoch sind die Balkone immer bei den sonstigen zulässigen Gebäudeteilen genannt.(2) Ist eine Baulinie festgesetzt, so muß auf dieser Linie gebaut werden. Ein Voroder Zurücktreten von Gebäudeteilen in geringfügigem Ausmaß kann zugelassen werden. Im Bebauungsplan können weitere nach Art und Umfang bestimmte Ausnahmen vorgesehen werden.(3) Ist eine Baugrenze festgesetzt, so dürfen Gebäude und Gebäudeteile diese nicht überschreiten. Ein Vortreten von Gebäudeteilen in geringfügigem Ausmaß kann zugelassen werden. Absatz 2 Satz 3 gilt entsprechend. Daraus ist z.B. für das Wuppertaler Bauordnungsamt die Forderung nach Darstellung der Balkone noch einmal bekräftigt worden!	Entscheidung des Koordinierungsgremiums 44. Sitzung Die vorgeschlagene Modellierung wird abgelehnt. Balkone sind keine Bestandteile des Liegenschaftskatasters.	Keine Änderung 15.03.06

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Wir bitten daher um die Aufnahme einer weiteren Bauwerksfunktion in den ALKIS-OK für die Objektart AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtungen (51009) mit dem Attributwert 1612 - Balkon.		
1396	NW	7.1	72001 72002	a	<p>Im ALKIS-OK 5.0 sind bei der Objektart 72001, Attributart Bodenschätzung die Wertearten 9120 bis 9470 angegeben, die unseres Erachtens aber auch bei der OA 72002, AA Bodenschätzung genauso aufgeführt sein müssten.</p> <p>Die Wertearten 9120 - 9220 sind von Version 1.0 zu 2.0 in den OK gekommen (kein Hinweis in der Revisionsliste gefunden) und die Wertearten 9310 - 9470 sind aufgrund der Nr. 868 der Revisionsliste in der Version 3.1 eingefügt worden.</p> <p>Definition 72001: 'Bodenschätzung' ist die kleinste Einheit einer bodengeschätzten Fläche nach dem Bodenschätzungsgesetz, für die eine Ertragsfähigkeit im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist (Bodenschätzungsfläche). Ausgenommen sind Musterstücke, Landesmusterstücke und Vergleichsstücke der Bodenschätzung.</p> <p>und</p> <p>Definition 72001: 'Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück' ist eine besondere bodengeschätzte Fläche nach dem Bodenschätzungsgesetz, für die eine Ertragsfähigkeit im Liegenschaftskataster nachzuweisen ist.</p> <p>Aus diesen Definitionen in Verbindung mit der Definition der Attributart Bodenart ('Bodenart' ist die nach den Durchführungsbestimmungen zum Bodenschätzungsgesetz (Schätzungsrahmen) festgelegte Bezeichnung der Bodenart.), die in beiden Objektarten vorhanden ist, lässt sich kein Grund herleiten dass für die AA Bodenart unterschiedliche Wertearten zur Verfügung stehen.</p>	<p>Hinsichtlich der Bodenarten bei den Bodenschätzungsangaben OA 72001 und OA 72002 gibt es in der Tat eine Unterscheidung in den differenziert geführten Bodenarten. Die Unterscheidung wird damit begründet, dass bei den Bodenarten für MusterLandesmuster und Vergleichsstücke nur ausgewählte Bodenarten verwendet werden. Sofern es keine fachlichen Anträge für eine Erweiterung der bestehenden Codeliste der Bodenarten für MusterLandesmuster und Vergleichsstücke gibt, sollte die derzeitige Modellierung bestehen bleiben.</p>	Keine Änderung 14.02.06

Revisionsliste

Seite 7 von 26

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					NRW beantragt daher, bei der AA Bodenart in der Objektart 72002 die gleichen Wertarten zuzulassen, wie bei 72001, AA Bodenart.		
1397	ibR 07.02.06	7.1	--	a	<p>Differenzen zwischen UML-Modell und NAS-Schemadateien:</p> <p><u>1. Datentyp des Attributes unterschiedlich:</u></p> <p>Objektartengruppe AAA_Basisklassen Auswahldatentyp: AA_Modellart (00400) Attributart: sonstigesModell (SOM) UML: Datentyp: AA>WeitereModellart NAS: Datentyp: CharacterString</p> <p><u>2. Folgende Datentypen sind nicht in den NAS-Schemadateien enthalten:</u> AX_LI_Lineage_Punktort AX_LI_Lineage_OhneDatenerhebung AX_LI_Lineage_MitDatenerhebung</p>	<p>Der Datentyp in der NAS ist xs:string und ergibt sich nicht aus dem konzeptuellen Typ CharacterString sondern aus der Tatsache, dass AA>WeitereModellart eine externe Codeliste ist. Vgl. AA_Objekt/anlass.</p> <p>Dies ist beabsichtigt (siehe Steuerparameter). Diese Klassen sind nur konzeptuell vorhanden, in der XML-Schnittstelle ist adv:LI_Lineage zu verwenden (bzw. zukünftig gmd:LI_Lineage) wobei der erlaubte Wertebereich der einzelnen Eigenschaften aus fachlicher Sicht durch die AX_LI_Lineage_XXX-Klassen spezifiziert ist.</p>	Keine Änderung 15.02.06
1398	ibR 07.02.06	7.1	13001 19002	a	<p>Anmerkung zu Rev.Nr. 1251</p> <p>Kennung an falscher Stelle angebracht; es muss wie folgt aussehen: Objektart: AX_Hoehenfestpunkt Relationsart: unterschiedlicherBezugspunktMitAP Kennung: 19002-13001 Objektart: AX_Aufnahmepunkt Relationsart: haengtAn (Anmerkung: Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.) Kennung: (INV)19002-13001</p>	Hinweis korrekt. Ändern.	Erledigt 22.03.06
1399	ibR 07.02.06	7.1	73011	a	<p>Anmerkung zu Rev.Nr. 1262</p> <p>Bei der Objektart AX_Dienststelle fehlt der Eintrag der Modellart Basis-DLM.</p>	Hinweis korrekt. Ändern.	Erledigt 15.02.06

Revisionsliste

Seite 8 von 26

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1400	ibR 07.02.06	7.1	--	a	<p>Unstimmigkeiten bei der Angabe von Modellarten</p> <p><u>1. zwischen Objektart und Attributart: z.B:</u></p> <p>Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse (12006) Modellart: DLKM Attributart: datensatznummer Modellart: DLKM, Basis-DLM</p> <p>Objektartengruppe AAA-Operationen ist diesbezüglich zu prüfen. (Beispiel: AA-Auftrag, bei den Attributarten sind Modellarten genannt, die eigentlich an dieser Stelle nicht nötig sind.)</p> <p>fehlende Angaben bei Datentyp: AX_Portionierungsparameter Attributart: seitenlaenge</p> <p><u>2. zwischen Attribut, Datentyp und Wertart:</u></p> <p>Objektart: AX_Bergbaubetrieb (41004) Attributart: abbaugut Modellart: DLKM, Basis-DLM, DLM50 Datentyp: AX_Abbaugut_Bergbaubetrieb Modellart: DLKM, Basis-DLM --> es fehlt DLM50, da einige Wertarten z.B. Wertart: 3000 Erze auf diese Modellart verweisen.</p>	<p>Die Modellart Basis-DLM ist zu löschen.</p> <p>Hinweis korrekt. Ändern.</p> <p>Hinweis korrekt. Ändern.</p> <p>Hinweis korrekt. Ändern.</p>	<p>Erledigt 15.02.06</p> <p>Erledigt 15.02.06</p> <p>Erledigt 15.02.06</p> <p>Erledigt 15.02.06</p>
1401	ibR 07.02.06	7.1	--	a	<p>Hinweis zu Kennungen</p> <p><u>1. folgende Kennungen sind doppelt vergeben:</u></p> <p>Objektartengruppe AAA_UnabhaengigeGeometrie Objektart: AU_Punktobjekt Kennung: 02111 Objektart: <u>AU_Punkthaufenobjekt</u> Kennung: 02111</p>	<p>Hinweis korrekt. Ändern.</p>	<p>Erledigt 15.02.06</p>

Revisionsliste

Seite 9 von 26

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungs- vermerk
					Vorschlag ibR: Kennung <u>02115</u> vergeben		
					<u>2. Folgende Kennungen sind u.E. fehlerhaft:</u>		
					Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse Relationsart: beziehtSichAuf Kennung falsch : (INV)12006-12002 Kennung richtig: 12006-12002	Hinweis korrekt. Ändern.	Erledigt 22.03.06
					Objektart: AX_LagebezeichnungMitHausnummer Relationsart: hatAuch Kennung falsch : 12006-12002 Kennung richtig: (INV)12006-12002	Hinweis korrekt. Ändern.	Erledigt 22.03.06
					Objektart: AX_GrablochDerBodenschaetzung Relationsart: gehoertZu Kennung falsch: 72003-73006 Kennung richtig: 72003-72006	Hinweis korrekt. Ändern.	Erledigt 22.03.06
					<u>3. für folgende Elemente fehlen Kennungen:</u> (→ Vorschlag ibR)	Hinweis korrekt. Ändern.	Erledigt 22.03.06
					AA_Antragsgebiet →09500		
					Datentyp: AX_Portionierungsparameter Attributart: seitenlaenge →SLA	Ist bereits mit SLG belegt	Keine Ände- rung 22.03.06
					AX_Portion_Erfolgreich →PORTER AX_Portionskennung →PORTKN	Hinweis korrekt. Ändern.	Erledigt 22.03.06
					AX_Flurstueck_Kerndaten Attributart: gemeindezugehoerigkeit →GDE	Hinweis korrekt. Ändern.	Erledigt 22.03.06
					Datentyp: AX_Erfassung_DGM →62001 Attributart: description →DES Attributart: dateTime →DAT Attributart: identifikation →IDF	Hinweis korrekt. Ändern.	Erledigt 22.03.06

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					Datentyp: AX_ErfassungBesondererHoehenpunkt → 62002 Datentyp: AX_ErfassungGewaesserbegrenzung → 62003 Datentyp: AX_ErfassungMarkanterGelaendepunkt → 62004 Datentyp: AX_AX_ErfassungStrukturierteGelaendepunkte → 62005		
1402	AED 07.02.06	7.1	73011 81002	a	AX_Dienststelle hat derzeit nur die Modellarten DLKM und DFGM. AX_Dienststelle wird jedoch auch im Kontext von AX_Benutzergruppe bzw. abgeleiteten Objektarten benötigt. Dort sind die Modellarten DLKM, Basis-DLM, DFGM, DLM50 erlaubt. Gleiches gilt für AX_Anschrift welche von AX_Dienststelle referenziert wird. Bei AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle fehlt wahrscheinlich die Modellart DLM50, um auch für Benutzer von ATKIS DLM50 Objekten Zugriffsbeschränkungen festlegen zu können.	Modellarten ergänzen	Erledigt 22.03.06
1403	AED 07.02.06	7.1	21008	a	AX_Buchungsstelle hat bei der inversen Relation grundstueckBestehtAus zu AX_Flurstueck den Constraint: Diese Relationsart legt fest, welche Flurstücke ein Grundstück bilden. Nur bei der 'Buchungsart' mit den Wertarten 1100, 1101 und 1102 muss die Relationsart vorhanden sein. Es können jedoch auch Objekte AX_Buchungsstelle vorkommen die nur von AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug referenziert werden und die beim Attribut buchungsart ebenfalls die Wertarten 1100, 1101 und 1102 aufweisen. Für diese führt der o.g. Constraint zu einer Fehlermeldung. Wir würden vorschlagen hier eine erweiterte Formulierung	Vorschlag übernehmen	Erledigt 22.03.06

Revisionsliste

Seite 11 von 26

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					zu verwenden: Diese Relationsart legt fest, welche Flurstücke ein Grundstück bilden. Nur bei der 'Buchungsart' mit den Wertarten 1100, 1101 und 1102 muss die Relationsart vorhanden sein, sofern nicht ein Objekt AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug über die Relationsart 'istGebucht' auf die Buchungsstelle verweist.		
1404	NI 24.01.06	7.1	72002	a	Muster-, Landesmuster- und Vergleichsstück 1.) Bei der Attributart „nummer“, ist die Kardinalität von 1 auf 0..1 zu setzen. Nur die Nummer (z.B. 2328.07) eines Musterstücks wird geführt, Vergleichsstücke haben keine Nummer. 2.) Bei der Attributart „bodenart“, ist die Kardinalität von 1 auf 0..1 zu setzen. Nur für Muster- und Landesmusterstücke wird in NI ein Bodenschätzungsergebnis geführt, d.h. Bodenart muss die Kardinalität 0..1 bekommen.	Entgegen der Festlegung unter der Nr. 1376 wird jetzt die Kardinalität bei beiden Attributen von 1:1 auf 0:1 gesetzt.	Erledigt 14.02.06
1405	PG OK 17.02.06	8.1	42001	a	AX_Strassenverkehr wird aus Modellierungssicht für das DLM50 benötigt.	Modellartenkennung für das DLM50 einführen.	Erledigt 14.02.06
1406	NI 20.02.06	7.1	73008		Für Niedersachsen sind bezüglich der Anlassarten aus fachlichen und technischen Gründen noch geringe Änderungen erforderlich. Diese beziehen sich auf die Veränderung der Gemeindezugehörigkeit. Wegen der Mitteilungspflicht gegenüber der Grundbuch- und Finanzverwaltung ist eine Differenzierung in * Veränderung der Gemeindezugehörigkeit ganzer Gemarkungen (Schlüssel = 010303); keine Mitteilung, da sich das Flurstückskennzeichen nicht verändert und * Veränderung der Gemeindezugehörigkeit einzelner Flurstücke (neuer Schlüssel = 010309); Mitteilungspflicht gegenüber Eigentümer, Grundbuch- und Finanzverwaltung, da sich das Flurstückskennzeichen ändert. Außerdem müssen bei dieser Fortführung auch die am Objekt AX_Flurstueck beteiligten Relationen verändert	Die neuen Schlüssel aufnehmen.	Erledigt 22.02.06

Revisionsliste

Seite 12 von 26

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					werden. Für die vorgenannte Veränderung darf wegen der rechtlichen Rahmenbedingungen (z.B. Festlegung durch Verordnung der Gemeinde) nicht die Anlassart "Veränderung der Flurstücksbezeichnung" verwendet werden. Mit ihr sind nur katasterliche Veränderungen am Flurstück (z.B. Behebung eines Zeichenfehlers) zulässig. Dieser Sachverhalt muss bei der Plausibilität zur Erfassung prüfbar sein.		
1407	ibR 23.02.06	5.1	--	a	Uns ist noch eine Uneindeutigkeit bei der Vergabe von Kennungen im UML-Modell aufgefallen: AAA_Versionierungsschema und AA_PMO haben dieselbe Kennung 04000	Kann nicht nachvollzogen werden. Packages tragen grundsätzlich keinen Kennungen.	Keine Änderung 22.03.06
1408	AED 24.02.06	7.1	53001	a	Folgender Fehler ist in unserem Kundenumfeld aufgetreten: Punktförmige Geometrien bei AX_BauwerkIm Verkehrsreich (53001) sind gemäß GID 4.0 OK nicht zulässig. In GID 4.0 sowie der Doku von GID 5.0 sind unter Konsistenzregeln nur flächen- und linienförmige Geometrien erlaubt. Allerdings steht im ALKIS SK "Brückenpfeiler" (53001) mit Raumbezugsart Punkt! Wir gehen davon aus, dass der ALKIS Objektartenkatalog bei Widersprüchen Vorrang vor dem ALKIS Signaturenkatalog hat. Ist diese Annahme berechtigt? Wir bitten darum die Konsistenz zwischen den Objektartenkatalogen und jeweils zugehörigen Signaturenkatalogen in der GID 5.1 sicherzustellen, um die Aufwände für Fehleranalyse und Klärung auf Kunden- und Herstellerseite zu verringern.	Constraint im UML Modell bezüglich der erlaubten Geometrie streichen. Siehe auch 1410	Erledigt 30.03.06
1409	NW 01.03.06	7.1	SK	a	Die PG Präsentation hat nach Sichtung ihrer ALKIS „imitierenden“ Ausgaben folgende Fragen bzw. Bedenken hinsichtlich einzelner von der Adv vorgesehenen Signaturenfestlegungen:		Keine Änderung

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p><u>Grundsätzliche Frage:</u> Wird eine TN-Fläche, die sich über mehrere Flurstücke erstreckt, flächenhaft signaturiert, dann kann es passieren, dass Signaturen genau auf Flurstücksgrenzen zum Liegen kommen. Erfolgt hier eine Freistellungsberechnung der Grenze? Bisher wurde die TN flurstücksscharf erfasst, und das Problem trat somit nicht auf.</p> <p><u>Signaturen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einzelne Signaturen sind so detailreich und sehr differenziert aufgebaut, dass sie nur von Ausgabemedien mit sehr hoher Auflösung und Wiedergabequalität deutlich und klar erkennbar dargestellt werden können. Hierzu zählen die Signaturen bei Theater/ Oper (hier wäre vielleicht sogar der Schriftzug „Theater“ am geeignetsten), Spielplatz, Kindergarten und Zoo. Unserer Auffassung nach sollten diese Signaturen vereinfacht werden. Vorschläge hierzu finden sich in der <u>Anlage 1</u>. Da ein Zoogelände sehr großflächig ist und der Zoo quasi eine internationale Bezeichnung darstellt, kann hier auch der Schriftzug selbst verwendet werden. (Allerdings besitzen Zoos meistens einen Eigennamen wie „Kölner Zoo“ und machen daher eine zusätzliche Beschriftung bzw. Signaturierung eigentlich überflüssig!) 2. Umformer (Gebäude und Bauwerke) besitzen meistens eine geringe Grundfläche. Die dafür vorgesehene Signatur im Kasten, überdeckt zu viel von der Situation im Kartenbild. Hier wäre ein Blitzsymbol ohne Kasten besser geeignet. 3. Da Bahnhöfe in der Regel viel öfter vorkommen als Omnibusbahnhöfe, sollte der Bahnhof lieber an Stelle des Schriftzuges „Bahnhof“ das Symbol des Omnibusbahnhöfes „Bf“ bekommen. Diese Abkürzung ist ein- 	Frage der Implementierung	

Revisionsliste

Seite 14 von 26

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>fach geläufiger für den Bahnhof. Die Signatur wäre hier besser angebracht. Omnibusbahnhöfe könnten einfach mit „Busbahnhof“ beschriftet werden.</p> <p>4. Die Tankstelle sollte für den Maßstab 1:5000 eine Signatur in Form eines „T“ erhalten.</p> <p>5. Für ein Museum könnte man auch eine Signatur verwenden z.B. Amphore</p> <p>6. Die Windmühle als Landmarke, Forsthäuser sowie Gewächs- und Treibhäuser sollten ebenfalls eine Signatur erhalten.</p> <p>Es werden sich sicherlich noch weitere Fragen bei weiteren „Ausgabe-Simulationen“ ergeben.</p>		
1410	SH 02.03.06	7.1	53001	a	<p>In der GeoInfoDok 5.1 - Beta-Version besteht noch eine Diskrepanz zwischen dem UML-Modell und dem ALKIS-SK (Version 4.0).</p> <p>Die Objektart AX_BauwerkImVerkehrsbereich (53001) ist abgeleitet aus AA_Objekt und daher bezüglich der Raumbezugsart offen. Im UML-Modell werden die Geometrietypen für ALKIS durch ein constraint auf AA_Liniengeometrie und AA_Flaechengeometrie eingeschränkt.</p> <p>Im ALKIS-SK ist bei AX_BauwerkImVerkehrsbereich für die Bauwerksfunktion 1840 eine Signatur für einen Brückenpfeiler mit der Raumbezugsart Punkt definiert. Diese wird auch benötigt ! Um den Widerspruch aufzulösen muß das constraint im UML-Modell entfernt werden.</p> <p>Dieser Punkt ist vermutlich beim Revisionsausschuß noch nicht anhängig. Da es sich aber um einen Widerspruch und somit Fehler im Modell handelt, hoffe ich, dass die Lö-</p>	Siehe 1408	Erledigt 30.03.06

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					sung noch in der GeoInfoDok 5.1 untergebracht werden kann..		
1411	BW 02.03.06	7.1	12006	a	<p>im ALKIS-OK 5.0 ergeben sich aus meiner Sicht Unklarheiten bezüglich der Notwendigkeit der Führung der OA 12006 Georeferenzierte Gebäudeadresse. Näheres ergibt sich aus beigefügten Ausführungen.</p> <p>Darüber hinaus kann der Datentyp 12007 Post nicht Grunddatenbestand sein, da er an die OA 12006 - AA POA gebunden ist, die ihrerseits auch nicht Grunddatenbestand ist</p> <p>Im ALKIS-OK wird bei den beiden o.a. Objektarten Folgendes ausgeführt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Als <u>Konsistenzbedingung</u> wird formuliert, dass beim Objekt Lagebezeichnung mit Hausnummer die Relation zum Objekt Georeferenzierte Gebäudeadresse ("<i>hat auch</i>") gebildet werden <u>muss</u>, wenn die Relation zu einem Objekt Gebäude ("<i>bezieht sich auf</i>") existiert. 2. Bei der Relation "<i>hat auch</i>" nach Ziff. 1 wird wiederum ausgeführt, dass "<i>diese Relation optional belegt wird, damit keine Implementierung unmittelbar zur Umstellung auf das neue Verfahren zur Ableitung der Hauskoordinate gezwungen wird</i>". 3. Bei der Objektart Georeferenzierte Gebäudeadresse wird formuliert, dass "<i>die Abgabe über Bestandsdatenauszug bzw. NBA-Verfahren erfolgt</i>". Darüber hinaus wird formuliert, dass "<i>das bisherige Verfahren zur Abgabe der Hauskoordinaten durch eine XSLT-Transformation erzeugt werden kann</i>". 	Vorschlag übernehmen.	Erledigt 22.03.06

Revisionsliste

Seite 16 von 26

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Die vorstehenden Aussagen erscheinen zum Teil widersprüchlich:</p> <p>Aus 1. und 3., Satz 1 ergibt sich, dass die Objektart Georeferenzierte Gebäudeadresse <u>zwingend</u> in den ALKIS-Bestandsdaten zu führen ist, da zum einen die Relation "<i>hat auch</i>" bei der Objektart Lagebezeichnung mit Hausnummer nur belegt werden kann, wenn die zugehörige Zielobjektart Georeferenzierte Gebäudeadresse existiert, zum anderen ein Bestandsdatenauszug bzw. das NBA-Verfahren nur aus den Bestandsdaten erzeugt bzw. bedient werden kann.</p> <p>Den Schlussfolgerungen aus 1. und 3. widersprechen die Ausführungen nach 2. und 3., Satz 2: Zum einen steht die "nur" optionale Belegung der Relation "<i>hat auch</i>" der unter 1. formulierten Konsistenzbedingung gegenüber – diese müsste bei der Migration umgangen werden – , zum anderen deutet die Aussage unter 3., Satz 2 darauf hin, dass die Georeferenzierten Gebäudeadressen bzw. Hauskoordinaten auch künftig ohne explizite Speicherung in den ALKIS-Bestandsdaten aus den Lagebezeichnungen mit Hausnummer abgeleitet werden können.</p>		
1412	NW 03.03.06	7.1 8.1	62040	b	<p>aufgrund von Revisionsnummer 1118 wurde die Modellierung zu AX_Boeschung/Kliff in ZUSO mit AX_Boeschungsflaeche und AX_Gelaendekante geändert.</p> <p>M.E. ist in AX_Gelaendekante in der AA artDerGelaendekante im Bezeichner/Wert "Sonstige Begrenzungskante, 1240" die in der ALK erfasste Trennschraffe ablegbar.</p> <p>In NRW wurde allerdings auch häufig in der ALK "unsichere Böschungsoberkante" bzw. "unsichere Böschungsunterkante" erfasst. In der Version 4.0 war sowohl "unsichere Oberkante" als auch "unsichere Unterseite" als Bezeichner/Wert in 61002 AX_Gelaendekante in der AA art vor-</p>	Die beiden Wertarten sind im Zuge der Modellierung des DGM verändert worden und nur für das DGM geöffnet worden. Die bestehende Modellierung wird für das DLKM und das Basis-DLM geöffnet.	Erledigt 22.03.06

Revisionsliste

Seite 17 von 26

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>handen und somit waren die "unsicheren Kanten" eindeutig migrierbar. In Version 5.0/5.1-beta fehlen diese jedoch. Die Definition zu "Sonstige Begrenzungskante, 1240" in AX_Gelaendekante in der AA artDerGelaendekante ('Sonstige Begrenzungskante' sind alle Kanten, die nicht zu den Ober- oder Unterkanten zählen.) ließe zwar auch die Migration der "unsicheren Kanten" zu, würde m.E. aber in der Präsentation zu erheblichen Problemen führen. Die Böschungsschraffen stehen senkrecht auf der Oberkante. Wenn diese für ein System bzw. für die Festlegung der Ableitungsregel der Signatur jedoch nicht erkennbar ist, wüsste ich nicht, wie eine "Sonstige Begrenzungskante" als unsichere Oberkante (und damit als die Kante, auf der die Schraffen senkrecht stehen sollen) erkannt werden kann. Auch die "unsichere Unterkante" und die "Trennschraffe" wären ja als 1240 abgelegt.</p> <p>Für NRW fordern wir daher in OA 62040 in der AA artDerGelaendekante die Einführung der Bezeichner/Werte: Unsichere Oberkante 1221 'Unsichere Oberkante' ist der nicht scharf zu begrenzende Übergang des obersten Geländeknicks einer Böschung oder eines Kliffs.</p> <p>Unsichere Unterkante 1231 'Unsichere Unterkante' ist der nicht scharf zu begrenzende Übergang des untersten Geländeknicks einer Böschung oder eines Kliffs.</p>		
1413	RP 07.03.06	6.1	14005	a	<p>Die Definition in der GeoInfoDok 5.0 für das Attribut "bestimmungsdatum" lautet: 'Bestimmungsdatum Schwere' gibt das Datum der Schweremessung an. Unsere Kollegen aus dem Schwerbereich hätten aber noch gerne das Berechnungsjahr des Scherwertes mit abgespeichert. Eine Möglichkeit wäre die Belegung des Attribut "hinweise" bei AX_Schwere. Da für</p>	Das Attribut „Hinweise“ ist als Datentyp mit CharacterString modelliert. Damit ergibt sich die Möglichkeit beliebige Angaben z.B. Berechnungsjahr des Schwerewertes mit abzuspeichern.	Keine Änderung 22.03.06

Revisionsliste

Seite 18 von 26

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					dieses Attribut die Kardinalität mit (0..1) angegeben ist, besteht dann keine weitere Möglichkeit einer zusätzlichen Angabe (z.B. Gerätenr. des verwendeten Gravimeter) mehr. Das Berechnungsjahr einer Koordinate oder Höhe in einem Punktort kann in AX_DQPunktort gespeichert werden. Wäre es da nicht modellseitig logisch diese Möglichkeit auch bei AX_DQSchwere zu schaffen? Sollen bei 14011 DQ_Schwere die Attributarten Datenerhebung und Bestimmungsdatum entfallen und durch Herkunft vom Datentyp 14008 LI_Lineage_Punktort ersetzt werden? Die Filterausdrücke der AFIS-Ausgaben müssten dann angepasst werden. Oder soll der Hinweis bei 14005 Schwere auf Kardinalität 0..2 gesetzt bzw. bei DQ_Schwere das Berechnungsdatum eingeführt werden; eine einheitliche Modellierung wäre dann weiterhin nicht gegeben?		
1414	SH 08.03.06	7.1	TN	c	Nach Nr. 931 der Revisionsliste soll der Name von Verkehrs- und Gewässerflächen in ALKIS ebenso auf Katalogeintrag zeigen wie die Lagebezeichnung ohne Hausnummer. Im UML-Modell ist die Umsetzung aber nicht konsequent vorgenommen worden. Aus diesen Objektartenbereichen zeigen nur die Namen von AX_Strassenverkehr (42001), AX_Weg (42006), AX_Bahnverkehr (42010) und AX_Fliessgewaesser (44001) auf AX_Lagebezeichnung. Bei AX_Platz (42009), AX_Flugverkehr (42015), AX_Schiffsverkehr (42016), AX_Hafenbecken (44005), AX_StehendesGewaesser (44006) und AX_Meer (44007) muß "characterString" ebenfalls noch durch AX_Lagebezeichnung ersetzt werden.	Siehe auch 931	Erledigt 30.03.06
1415	SH 08.03.06	7.1	SK	a	Zur ALKIS-Signaturierung habe ich weitere Anmerkungen, bei denen mir nicht klar ist, ob sie noch Eingang in die GeoInfoDok 5.1 oder erst in 6.0 finden können. Bei AX_Meer (44007) gibt es für die SW-Darstellung fol-	Raus, im neuen SK 5.1 überprüfen. Schwarz-Weiß Abfragen werden im ALKIS-SK 5.1 nicht mehr unterstützt.	Keine Änderung 24.03.06

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>gende Regel (ALKIS_SK, Teil C, Seite 279) : Meer 44007 [+] 2515 <input type="checkbox"/> 02310 – 44006 [-] <input type="checkbox"/> 02310 – 44006 [+] <input type="checkbox"/> 02310 SNR = 3490 44006 muß hier durch 44007 ersetzt werden.</p> <p>Die Darstellung einer Böschung mit der Signaturnummer 2620 hat die Darstellungspriorität 101. Die Flächenfüllung der Klassifizierung nach Straßenrecht hat z.B. für die Bundesstraße in der Farbausgabe mit der Signatur 1702 die Darstellungspriorität 210. Bei der Farbausgabe ist damit eine Böschung innerhalb einer Klassifizierung nach Straßenrecht nicht sichtbar, wohl aber in der SW-Karte, da die Klassifizierung dort keine Flächenfüllung hat. Liniendarstellungen müßten eigentlich generell höhere Darstellungsprioritäten als Flächen haben, es sei denn, die Liniendarstellung soll durch die Flächenfüllung bewußt unterdrückt werden (z.B. Gebäude in Böschung). Für die Böschung im Straßenbereich kann das eigentlich nicht richtig sein.</p> <p>Für die Darstellung der Namensattribute gibt es im ALKIS-SK fast immer eine Darstellungsregel. Diese fehlt nur bei AX_Landwirtschaft (43001), AX_KlassifizierungNachWasserrecht (71003-BEZ), AX_Schutzgebiet nach Wasserrecht (71005), AX_Denkmalschutzrecht (71009) und dem Zweitnamen von AX_Wohnplatz (74005-ZNM). Gibt es in den einzelnen Fällen bewußt keine Präsentation oder ist der ALKIS-SK diesbezüglich nur noch nicht vollständig ?</p>	<p>Die Darstellungspriorität von Böschungen nunmehr von SNR wird von 101 auf 211 gesetzt, damit die Böschung sichtbar wird.</p> <p>Die Darstellung der Namensattribute wird für AX_Landwirtschaft und AX_KlassifizierungNachWasserrecht (71003-BEZ) unterstützt. In den restlichen Fällen wird die Darstellung zur Zeit nicht unterstützt.</p>	<p>Erledigt 24.03.06</p> <p>Keine Änderung 24.03.06</p>
1416	NI 10.03.06	7.1	16001	b	<p>Bei AX_Reservierung 16001 Attributart "Art" sind die Modellarten zu berichtigen.</p> <p>CodeList "AX_Art_Reservierung" Modellart von DLKM, Basis-DLM, DFGM auf DLKM, DFGM ändern. Zugehörige</p>	Modellartenkennungen ändern.	Erledigt 22.04.06

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Wertarten anpassen:</p> <p>Punktkennung Modellart von DLKM, Basis-DLM, DFGM auf DLKM ändern.</p> <p>Punktkennung - Grenzpunkt Modellart von DLKM, Basis-DLM, DFGM auf DLKM ändern.</p> <p>Punktkennung - Besonderer Gebäudepunkt Modellart von DLKM, Basis-DLM, DFGM auf DLKM ändern.</p> <p>Punktkennung - Besonderer topographischer Punkt Modellart von DLKM, Basis-DLM, DFGM auf DLKM ändern.</p> <p>Punktkennung - Besonderer Bauwerkspunkt Modellart von DLKM, Basis-DLM, DFGM auf DLKM ändern.</p> <p>Punktkennung - Aufnahmepunkt Modellart von DLKM, Basis-DLM, DFGM auf DLKM ändern.</p> <p>Punktkennung - Sicherungspunkt Modellart von DLKM, Basis-DLM, DFGM auf DLKM ändern.</p> <p>Punktkennung - Sonstiger Vermessungspunkt Modellart von DLKM, Basis-DLM, DFGM auf DLKM ändern.</p> <p>Flurstückskennzeichen Modellart von DLKM, Basis-DLM, DFGM auf DLKM ändern.</p> <p>FN-Nummer Modellart von DLKM, Basis-DLM, DFGM auf DLKM ändern.</p>		
1417	NI 10.03.06	7.1	73011	a	Bei AX_Dienststelle 73011 Relationsart "hat" fehlt ein Komma zwischen den Modellarten DLKM DFGM, Basis-DLM. Die Relationsart erscheint nicht im abgeleiteten Katalog.		Erledigt durch Nr. 1399
1418	NI 10.03.06	7.1	81004	a	ExternalCodeList: Bei AX_Anlassart_Benutzungsauftrag Wertart Einzelnachweis Schwerefestpunkt fehlt die Kennung für Grunddatenbestand (G).	Grunddatenbestand nachtragen	Erledigt 22.03.06
1419	BKG 10.03.06	8.1	div.	a	<p>Änderungen im DLM250:</p> <p>42003 AX_Strassenachse BDU streichen;</p> <p>51004 AX_Transportanlage BWF1102 einführen;</p> <p>53003 AX_WegPfasSteig Zweitname streichen;</p> <p>53004 AX_Bahnverkehrsanlage BFK1020 streichen;</p>	Änderungen einführen	Erledigt 23.03.06

Revisionsliste

Seite 21 von 26

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					53007 AX_Flugverkehrsanlage OFM 1210-30, BRO und BEZ einführen.		
1420	BKG 10.03.06	8.1	div.	a	Änderungen im DLM1000 42003 AX_Strassenachse BDU streichen; 42015 AX_Flugverkehr ART 5512 einführen; 43001 AX_Landwirtschaft mit VEG 1012 und 1040 einführen 43007 AXUnlandVegetationsloseFlaeche OFM1040 und 1110 streichen 44003 AX_Kanal WDM Modellart DLM1000 eintragen, Konsistenzbedingung ändern; 53003 AX_WegPfasSteig Zweitname streichen; 53004 AX_Bahnverkehrsanlage ZUS 2100 und BFK1020 streichen; 62040 AX_Gelaendekante mit ART 1220 einführen.	Änderungen einführen	Erledigt 23.03.06
1421	NI 14.03.06	5.1		a	Bei Datentyp AX_Themendefinition ist der Themename "Bodenschätzung DLKM" zweimal belegt. Für Objektart AX_Tagesabschnitt den Themennamen "Tagesabschnitt DLKM" vergeben.	Themenname geändert	Erledigt 22.03.06
1422	BB 14.03.06	7.1	72001	a	Im Rahmen der erweiterten Migrationsbetrachtungen bitten wir um folgende Erweiterung der Codeliste AX_Bodenart_Bodenschätzung 1.) LößDiluvium(LöD) = 9480 2.) AlluviumDiluvium(AID) = 9490 für das Land Brandenburg in Abstimmung mit der Finanzverwaltung.	Wertarten in die Codeliste aufnehmen.	Erledigt 22.03.06
1423	PG OK 14.03.06	8.1		a	Das Attribut AX_Schiffahrtskategorie gehört zu den OA AX_Kanal und AX_Wasserlauf.. Das Attribut ist bei der OA AX_Kanal Grunddatenbestand, bei AX_Wasserlauf nicht. Um die Diskrepanz zu beseitigen, ist es nötig eine neue Codeliste AX_Schiffahrtskategorie_Kanal einzuführen.	Neue Codeliste einführen	

Revisionsliste

Seite 22 von 26

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1424	AED 16.02.06	7.1	21007	a	Bei der Objektart AX_Einrichtungsauftrag sollte unter dem Punkt 5 die Objektart AX_Buchungsblatt ebenfalls ein implizites Überschreiben zuzulassen.	Vorschlag übernehmen	Erledigt 23.03.06
1425	ibR 15.03.06	10	96011	a	<p>Folgende Anmerkungen zum NBA-Verfahren:</p> <p>1. Im UML-Modell enthält AX_NutzerbezogeneBestandsdatenaktualisierung_NBA neuerdings ein Attribut "geanderteObjekte" vom Typ Transaction, in dem die geänderten Objekte geliefert werden. Die XSDs spiegeln hier noch den alten Stand wider, d.h. die Objekte werden über Relation angehängt übertragen. Dies muss entsprechend angepaßt werden !</p> <p>2. Der AX_Benutzungsauftrag enthält im UML-Modell nicht das Attribut 'auftragsnummer', wie im GeoInfoDok-Hauptdokument unter Abschnitt 10.5.2.3.1 - S.127 - 3. Absatz beschrieben.</p> <p>3. Anmerkung zur Festlegung der Portionskennung Kap. 10.5.2.3.2.1, S. 129 sowie zugehöriger Fussnote 7: Das 'Datum der NBA-Erzeugung' sollte vom Typ DateTime sein und dem Werte entsprechen, der beim AX_Benutzer im Attribut 'letzteAbgabeZugriff' gesetzt wird (exakter Systemzeitpunkt der Abgabe, s.a. GID Revisionsnr. 1289)</p> <p>4. Anmerkung zu Kap. 10.5.2.3.2.1, S. 129 Fussnote 8: Die Fussnote ist u.E. überflüssig, da die Variante 002 im Verlauf der Erörterung der NBA-Portionierung entfallen ist.</p> <p>Die Punkte 1-3 sind aus Sicht von ibR für die GeoInfoDok relevant und im Modell anzupassen.</p>	<p>Wertart ins UML-Modell aufnehmen.</p> <p>Anmerkung übernehmen</p> <p>Fußnote bleibt bestehen. Es wird der zweite Satz gelöscht.</p>	<p>offen</p> <p>Erledigt 22.03.06</p> <p>Erledigt 23.03.06</p> <p>Erledigt 23.03.06</p>
1426	NW 17.03.06	7.1	61001	a	NRW beantragt die Präsentation für AX_BoeschungKliff im Zuge der neuen Modellierung in Version 5.1 wie folgt zu ändern:	Klarstellung wird im Kommentar vorgenommen	Erledigt 23.03.06

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Die Böschungsschraffen verlaufen i.d.R. senkrecht zur Böschungsoberkante bis zur Böschungsunterkante. Vom senkrechten Verlauf kann abgewichen werden, wenn die Situation eine abweichende Darstellung erfordert (z.B. bei Knickpunkten in der Böschungsoberkante). Bei großen Böschungen kann es erforderlich sein den Regelabstand zwischen den Schraffen zu vergrößern. Bei der Signaturierung darf es nicht zu Überschneidungen von Böschungsschraffen kommen und die Ausgestaltung einer Böschung muss immer mit einer kurzen Böschungsschraffe beginnen und enden.</p> <p>Begründung: Die AdV hat die Modellierung von AX_Böschung/Kliff mit Version 5.0/5.1-beta geändert (s. Rev.-Nr. 1118). Diese Änderung hat zur Folge, dass die Signaturierung der Böschungen seitens der AdV auch neu definiert werden muss. Die in Version 4.0 noch enthaltenen Trennschraffen fehlen jetzt in Version 5.0/5.1-beta. Dort gibt es nur noch 'Sonstige Begrenzungskante'. In der GeoInfoDok, Abschnitt 7.3, Teil C, Version 4.0 stand unter 1.1.6 zu Böschung Kliff: „<i>Böschungsschraffe 1 senkrecht zur Böschungsoberkante bis zur Böschungsunterkante oder bis zur Trennschraffe.</i>“ Diese Festlegung hat zu keiner zufriedenstellenden Präsentation geführt.</p>		
1427	NW 17.03.06	7.1	51009	a	<p>NRW bittet um eindeutige Klarstellung im Zusammenhang mit folgender Problematik: Im ALKIS-OK sind in der OA 51009, Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung sind in der AA Bauwerksfunktion, BWF u.a. die Bezeichner/Werte „Mauerkante, rechts/1701“ und „Mauerkante, links/1702“ aufgeführt. In NRW wird in der ALK eine „topographisch bedeutende Mauer“ erfasst und dabei in der Objektart angegeben, ob</p>	Eine Klarstellung ist durch den RAus nicht möglich.	Keine Änderung 23.03.06

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>die Mauer in Erfassungsrichtung (Anfangspunkt – Endpunkt) links oder rechts oder zentrisch angeordnet ist (O-Art = L352 oder R352 oder Z352).</p> <p>Der Wechsel der Begrifflichkeit von „Mauer“ (ALK in NRW) zu „Mauerkante, rechts“ bzw. „links“ (ALKIS) führt zu Interpretationsspielräumen. Nach der Migration von Mauern entsprechend dem Migrationskonzept NRW wurde eine falsche Wiedergabe der Mauern bemängelt. Eine Änderung des Migrationskonzepts führte aber nicht zu eindeutigeren Migrationsergebnissen, sondern erneut zu Beanstandungen.</p> <p>Bitte stellen Sie eindeutig klar, was mit „Mauerkante, rechts“ bzw. „links“ gemeint ist.</p> <p>Bedeutet „Mauerkante, rechts“, dass die rechte Mauerkante auf der Bezugslinie (z.B. Flurstücksgrenze) liegt? Vielleicht würde die Bezeichnung „Mauer, rechts“ bzw. „Mauer, links“ schon eine deutlichere Begrifflichkeit bilden.</p>		
1428	AED 20.03.06	8.1	21001	a	<p>Modellartenkennung Basis-DLM, DLM50, DLM250, DLM1000, DFGM im NBA Verfahren:</p> <p>Wesentliche Informationen zu AX_Benutzer im Rahmen von NBA-Verfahren bzw. anderen Benutzungsprozessen mit Zugriffskontrolle können nur bei der mit AX_Benutzer über die Rolle ist verknüpften AX_Person abgelegt werden. Bei der Objektart AX_Person trägt jedoch nur das Attribut nachnahmeOderFirma die Modellartenkennungen Basis-DLM, DLM50 und DFGM. Analoges gilt für die Objektart AX_Anschrift.</p> <p>Um Nutzerprofile für NBA-Verfahren und Benutzungsprozesse mit Zugriffskontrolle auch für Datenhaltungskomponenten der Fachanwendungen ATKIS und AFIS sinnvoll einrichten zu können, schlagen wir vor zusätzliche Attribute und Rollen bei AX_Person und AX_Anschrift mit den Modellartenkennungen Basis-DLM, DLM50, DLM250, DLM1000, DFGM zu versehen</p>	Modellartenkennungen nachtragen, Abstimmung in PG OK	Erledigt 30.03.06

Revisionsliste

Seite 25 von 26

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1429	AED 20.03.06	7.2	FE	a	<p>Selektionskriterien bei Standardausgabe Liegenschaftskarte:</p> <p>Nach der derzeitigen Spezifikation für das Standardausgabeprodukte AX_Liegenschaftskarte (0110) werden alle Objekte AX_Lagebezeichnung Katalogeintrag in einer Datenhaltungskomponente selektiert (<wfs:Query typeName="AX_Lagebezeichnung Katalogeintrag"/> in Datei AX_Bestandsdatenauszug_S1.xslt).</p> <p>Dies können je nach Organisation der Katasterverwaltung sehr viele Objekte werden (z.B. alle Strassenschlüssel und weitere Lagebezeichnungen). Wenn hier fachlich eine Einschränkung auf AX_LagebezeichnungKatalogeintrag Objekte gewünscht ist, die zu den jeweiligen Lageobjekten dazugehören, dann sollte dies noch in den Selektionskriterien spezifiziert werden.</p>		offen
1430	AED 20.03.06	4		a	<p>Objektversionen nach dem Untergang von AAA-Objekten durch wfs:Delete Operation</p> <p>Hier scheint uns gemäß GeoInfoDok noch eine Besonderheit bei dem Zugriff auf AAA-Objekte über zeitliche Selektionskriterien zu existieren. AAA-Objekte die durch eine wfs:Delete Operation untergehen bekommen in der letzten Objektversion neben einem Zeitpunkt lebenzeitintervall.endet ggf. auch einen zweiten Eintrag im Attribut anlass der den Anlass für den Untergang des AAA-Objekts angibt. Wenn durch die wfs:Delete Operation in der letzten Version des AAA-Objekts vor dem Untergang das Attribut lebenzeitintervall.endet gesetzt wird und beim Attribut anlass ein zweiter Anlass eingetragen wird, so werden diese Werte bei Zugriff mit zeitlichen Selektionskriterien vor dem Untergang eines AAA-Objekts ggf. angezeigt. Bei einer historischen Sicht auf den Primärdatenbestand mit Vollhistorie kann es daher vorkommen, dass in einem AX_Bestandsdatenauszug Informationen zum Untergangsdatum und -anlass von AAA-Objekten, die zu dem</p>	Dieser Sachverhalt ist fachlich so gewollt.	Keine Änderung 23.03.06

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Kap.	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					historischen Zeitpunkt noch gültig waren, mit übertragen werden. Dies entspricht sozusagen einem Blick in die Zukunft in Bezug auf das Schicksal von AAA-Objekten. Wir gehen davon aus, dass dies fachlich zu keinen Problemen führt.		
1431	LEFIS 14.03.06	7.1	71008	a	Die Wertearten für die verschiedenen Verfahrenarten wurden in LEFIS weiter ergänzt und konkretisiert. Für den künftigen Datenaustausch über die NAS sollten die Wertearten identisch sein. Folgende Wertearten sollten ergänzt werden: Verfahren nach dem Gemeinheitsteilungsgesetz = 2160 Verfahren nach dem Gemeinschaftswaldgesetz = 2170 Freiwilliger Nutzungstausch = 2180	Wertearten anpassen und einfügen	Erledigt 29.3.06
1432	PG OK	8.1	div.	a	Erweiterung des Grunddatenbestandes für das Basis-DLM und DLM50 gemäß dem AK GT Umlaufbeschluss 02/2006 (42014, 51006, 53003, 57001, 61001, 62040, 61006, 61007)	Grunddatenbestand ins Modell übertragen.	Erledigt 28.03.06
1433	RAus	7.1	12005	a	Bei der Objektart AX_Lage gibt es die Methode ‚erfrageStandardposition‘. Die Methode existiert nicht.	Methode löschen.	Erledigt 30.03.06